

EU-Chefdiplomat appelliert auf abendblatt.de an die internationale Gemeinschaft

## Solana: Wir müssen den Friedensprozess im Nahen Osten wiederbeleben

Am Montag findet im ägyptischen Badeort Scharm el Scheich eine internationale Geberkonferenz statt, die einen schnellen Wiederaufbau im Gazastreifen ermöglichen soll. Der außenpolitische EU-Koordinator Javier Solana ist soeben aus Gaza zurückgekehrt. Im Interview mit abendblatt.de formuliert er seine Erwartungen.

Von Jochen Gaugele und Marlies Fischer

**abendblatt.de:** Herr Solana, Sie haben den Gazastreifen besucht. Wie ist die Lage nach dem Krieg?

**Javier Solana:** Ich wollte die Situation in Gaza mit eigenen Augen sehen, und was ich gesehen habe, ist sehr traurig. Der Grad der Zerstörung hat einen tiefen Eindruck bei mir hinterlassen. Mit diesem Wissen werde ich sehr viel mehr Nützliches beitragen können in Scharm el Scheich...

**abendblatt.de:** ...wo am Montag eine internationale Geberkonferenz stattfindet.

**Solana:** Wir alle müssen handeln, um die humanitäre Situation in Gaza rasch zu verbessern. Die Europäische Union wird nicht nur Geld bereitstellen, sondern auch an Ort und Stelle helfen. Sobald die Konfliktparteien einverstanden sind, wird unsere Unterstützungsmission am Grenzübergang zwischen Rafah und Ägypten ihre Arbeit wieder aufnehmen. Wir wollen auch dabei helfen, andere Kontrollpunkte zu öffnen und offen zu halten und das Vertrauen zwischen Israelis und Palästinensern wiederherzustellen. Es ist von fundamentaler Bedeutung, dass humanitäre Hilfe und das Material, das für den Wiederaufbau von Gaza benötigt wird, nach Gaza gelangen können.

**abendblatt.de:** Die verfeindeten Palästinensergruppen Fatah und Hamas haben erklärt, eine Einheitsregierung zu bilden. Ein Zeichen der Hoffnung?

**Solana:** Die Versöhnung zwischen den Palästinensergruppen ist von grundlegender Bedeutung. Jeder Schritt in diese Richtung ist willkommen als Zeichen der Hoffnung. Wir begrüßen die gegenwärtigen Anstrengungen Ägyptens. Dauerhafter Frieden und Wiederaufbau werden nicht möglich sein, wenn die Palästinenser sich untereinander nicht einig sind.

**abendblatt.de:** Was muss bei der Geberkonferenz in Scharm el Scheich herauskommen?

**Solana:** Diese Konferenz wird deutlich machen, dass sich die internationale Gemeinschaft um Gaza und das palästinensische Volk kümmert. Neben den Geldbeträgen, die zugesagt werden und die unverzichtbar sind für Wiederaufbau und Normalisierung der Situation, muss die Konferenz in Scharm el Scheich auch ein Anstoß sein zur Wiederbelebung des Friedensprozesses. Ich hoffe auf die Unterstützung und den Einsatz der internationalen Gemeinschaft.

Aktualisiert am 2. März 2009 um 7:21



EU-Chefdiplomat Javier Solana exklusiv auf abendblatt.de zur Situation in Gaza. Foto: afp